

GSP.I-01-267 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Uwe Kekeritz (KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim)

Änderungsantrag zu GSPI-01

Von Zeile 266 bis 268 einfügen:

können. So konnten Erfolge bei der Bekämpfung von Armut und Hunger sowie beim Zugang zum Gesundheits- und Bildungssystem erreicht werden. Das Recht auf Entwicklung gilt weltweit. Mädchen und Frauen sind in besonderem Maße von Ausgrenzung, Ausbeutung und Armut weltweit betroffen. Gleichzeitig sind Frauen wichtige Gestalter*innen nachhaltiger und emanzipatorischer Entwicklung. Deshalb ist der Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit integraler Bestandteil einer globalen, feministische Strukturpolitik. Um die globalen Nachhaltigkeitsziele einzuhalten und das globale Zusammenleben möglichst

Begründung

In diesem ÄA geht es darum explizit die Rolle von Mädchen und Frauen zu betonen und eine globale und ebenso feministische Strukturpolitik einzufordern.

weitere Antragsteller*innen

Georg Fischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Thomas Gatter (KV Bremen-Mitte); Josef Monatzeder (KV München); Christine Kamm (KV Augsburg-Stadt); Johannes Mehrer (KV Marburg-Biedenkopf); Markus Kaltenborn (KV Dortmund); Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau); Karin Beese (KV Berlin-Neukölln); Johanna Wolf de Tafur (KV Bonn); Michael Krempin (KV Wetterau); Berti Furtner-Loleit (KV München); Juliana Wimmer (KV Berlin-Mitte); Manina Lassen (KV Berlin-Kreisfrei); Antje Westhues (KV Bochum); Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg); Christian Schneider (KV Fürth-Stadt); Franziska Wörz (KV Augsburg-Stadt); Hedwig Borgmann (KV Landshut-Stadt); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); sowie 20 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.